

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können taxonomiekonform sein oder nicht.

Vorlage — Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: AMUNDI FUNDS MONTPENSIER
GREAT EUROPEAN MODELS SRI

Unternehmenskennung:
213800HTVMOYLUK1WB84

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 0 %**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 0 %**



Nein

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von ___% an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Der Teilfonds legt als Feeder-Fonds in den Great European Models SRI (Masterfonds) an, der Nachhaltigkeitsfaktoren in seinen Anlageprozess integriert, wie nachstehend und im Abschnitt „Anlagestrategie“ des Prospekts näher dargelegt. Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien innerhalb der SICAV zielt darauf ab, die finanzielle Performance und, soweit möglich, das Ziel zu kombinieren, Emittenten hinsichtlich der ESG-Performance positiv zu beeinflussen, indem die Unternehmen ermutigt werden, Fortschritte bei der Integration von ESG-Kriterien in ihre Aktivitäten zu machen und so bewährte Verfahren zu fördern.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Der vom Masterfonds umgesetzte extrafinanzielle Ansatz basiert auf der Integration von extrafinanziellen Kriterien ab der Definition des Anlageuniversums.

Zur Berücksichtigung nicht finanzieller Kriterien verfolgt der Masterfonds einen „selektiven“ Ansatz, der auf der von der Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds (Montpensier Finance) entwickelten proprietären 4-stufigen SRI-Analysemethode basiert und Teil eines Nachhaltigkeitsrisikominderungsziels ist, ohne jedoch garantieren zu können, dass die Nachhaltigkeitsrisiken vollständig neutralisiert werden:

1. Ausschluss von Unternehmen, die an umstrittenen Aktivitäten beteiligt sind: Rüstungsproduktion, Kohleabbau, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Glücksspiel, GVO und Palmöl (weitere Informationen finden Sie in der Ausschlussrichtlinie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds www.montpensier.com);
2. Ausschluss von Unternehmen, die von MSCI ESG Research mit „CCC“ oder „red controversy vigilance“ bewertet wurden;
3. Analyse der Corporate-Governance-Praktiken gemäß der proprietären Montpensier-Governance-Flag-Methode (MGF), deren Ziel es ist, die Interessenabstimmung zwischen Führungskräften, Anteilseignern und im Allgemeinen allen Stakeholdern zu beurteilen. Sie basiert auf einer Liste von Teilkriterien, die um vier Analyseachsen herum ermittelt wurden: Verwaltungsrat (Unabhängigkeitsgrad des Verwaltungsrats, Anwesenheit von Frauen im Verwaltungsrat usw.), Vergütung (Transparenz der Vergütungskriterien etc.), Aktionärsstruktur (Präsenz Mehrheitsaktionär etc.) und Rechnungslegungspraktiken (Stellungnahme der Wirtschaftsprüfer zu den Unternehmenskonten usw.) die es ermöglichen, 3 MGF-Stände zu ermitteln: „Pass“, „Watchlist“ oder „Fail“. Alle Unternehmen, die als „Fail“ gekennzeichnet sind, werden ausgeschlossen;
4. Analyse der Auswirkungen von Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft gemäß der proprietären Montpensier Impact Assessment (MIA)-Methode, die auf den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen basiert, gruppiert in 2 Übergänge Umweltwende und Solidaritätswende, dann nach 4 Wirkungsthemen: Umwelt und Ressourcen für die Umweltwende, Integration und wesentliche Bedürfnisse für den Übergang zur Solidarität. Sie basiert auf einer Liste von Unterkriterien (Kohlenstoff-Fußabdruck, Abfallmanagement, Mitarbeiterzufriedenheit, Anzahl der behandelten Patienten usw.) ergänzt durch andere Indikatoren (Aktivitäten in Bezug auf fossile Brennstoffe, Anteil nicht erneuerbarer Energien am Verbrauch und an der Produktion, Einhaltung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen ...), die es ermöglichen, drei Stufen der MIA-Auswirkung zu bestimmen: positiv, neutral, negativ. Alle Unternehmen mit negativen MIA-Auswirkungen werden ausgeschlossen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung und Korruption und Bestechung.

● **Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziel führen?**

Die Bewertung des Kriteriums „Do no significant harm“ (DNSH) auf Ebene des Masterfonds basiert auf Ausschlüssen, den wichtigsten negativen Auswirkungen (Main Negative Impacts, PAI) und der Bewertung von Kontroversen. Darüber hinaus werden auch Wertpapiere, deren Auswirkungen auf die MIA zu Ökologie oder Solidarität oder den Säulen E und S negativ sind, als nicht konform mit dem DNSH-Kriterium bewertet.

– *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds berücksichtigt die Hauptindikatoren negativer Auswirkungen bei der proprietären Analyse des Beitrags von Unternehmen zu Umwelt- und Solidaritätsübergängen (Montpensier Impact Assessment – MIA, Montpensier Industry Contributor – MIC) und/oder bei der Analyse von umweltfreundlichen Tätigkeiten, die den Beitrag zu einem oder mehreren UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bestimmen. Diese Indikatoren variieren je nach Sektor, Branche und Region, in der jedes Unternehmen tätig ist. Nachstehend finden Sie eine nicht erschöpfende Liste der wichtigsten negativen Auswirkungen, die in unserer extrafinanziellen Analyse berücksichtigt werden können:

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTINDIKATOREN

Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen 2. Kohlenstoffbilanz 3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird 4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind 5. Anteil an Verbrauch und Erzeugung nicht erneuerbarer Energie 6. Intensität des Energieverbrauchs nach Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen
Biodiversität	7. Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken
Wasser	8. Freisetzungen ins Wasser
Abfallstoffe	9. Verhältnis von gefährlichen und radioaktiven Abfällen

INDIKATOREN IM ZUSAMMENHANG MIT SOZIALEN PROBLEMEN, MITARBEITERN, DER ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND DER BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND KORRUPTION

Soziale und Mitarbeiterfragen	10. Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 11. Mangelnde Compliance-Prozesse und -Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 12. Unkorrigiertes geschlechtsspezifisches Lohngefälle 13. Mischung innerhalb der Leitungsorgane 14. Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen oder biologische Waffen)
-------------------------------	---

– *Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang?*

Die UN Guiding Principles on Business and Human Rights sind in die ESG-Methodik der Masterfonds-Verwaltungsgesellschaft integriert. Montpensier Finance schließt Unternehmen aus dem Anlageuniversum aus, die nicht mit bestimmten internationalen Standards und Konventionen übereinstimmen, insbesondere den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC), den Konventionen der International Labor Organization (ILO) und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPBHR). Kontroversen werden wöchentlich über die MSCI ESG Controversies Search nachverfolgt. Wertpapiere, die einer „roten“ Kontroverse unterliegen, sind aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Unter diesen „roten“ Kontroversen findet Montpensier Finance insbesondere Unternehmen, die nicht im Einklang mit dem Global Compact der Vereinten Nationen (Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption) stehen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds berücksichtigt alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für die Strategie des Masterfonds und stützt sich auf eine Kombination aus Ausschlusspolitik (normativ und sektoriell), Integration von ESG-Analysen in den Anlageprozess, Engagement- und Abstimmungsansätze.

Nein.



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Die Anlagestrategie dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Ziel: Kapitalwachstum über den empfohlenen Anlagehorizont durch Anlagen in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung zu erzielen. Im Einzelnen legt der Teilfonds als Feeder-Fonds in den Montpensier GREAT EUROPEAN MODE MODELS SRI (Masterfonds) an, der auf eine bessere Entwicklung als sein Referenzwert, der Stoxx Europe 600 (SXXR) Index, abzielt.

Anlagen: Der Teilfonds legt mindestens 85 % seines Nettovermögens in Anteile des Masterfonds (Klasse Y) an. Der Teilfonds kann auch bis zu 15 % in Einlagen anlegen.

Der Masterfonds integriert Nachhaltigkeitsfaktoren in seinen Anlageprozess, wie im Transparenzkodex näher beschrieben, der auf der entsprechenden Seite des Fonds auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.montpensier.com verfügbar ist.

Das Portfolio des Masterfonds ist zu mindestens 60 % in Aktien aus Ländern der Europäischen Union investiert. Anlagen in Wertpapieren, die für den französischen „Plan d’Epargne Action“ zugelassen sind, machen mindestens 75 % des Vermögens aus. Anlagen in Aktien von Small-Cap-Aktien werden auf 20 % des Vermögens beschränkt. Der Masterfonds kann Gebrauch von Derivaten zur Minderung verschiedener Risiken machen, um Engagements (Long- oder Short-Positionen) in verschiedenen Vermögenswerten, Märkten oder anderen Anlagemöglichkeiten einzugehen (einschließlich Derivate mit Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen und Aktien).

Referenzwert: Der Stoxx Europe 600 (SXXR) Index dient a posteriori als Indikator für die Bewertung der Wertentwicklung des Teilfonds. Der Masterfonds wird aktiv verwaltet und es bestehen keine Beschränkungen in Bezug auf den Stoxx Europe 600 (SXXR) Index, die die Portfoliokonstruktion einschränken.

Investmentprozess: Die Anlagestrategie des Anlageverwalters des Masterfonds verfolgt einen Bottom-Up-Ansatz und begünstigt die inhärente Auswahl von Wertpapieren, d. h. im Wesentlichen Stockpicking. Es handelt sich nicht um eine quantitative Art der Verwaltung. Ziel der Berücksichtigung von ESG-Kriterien innerhalb des Fonds ist es, die finanzielle Performance mit dem Wunsch zu kombinieren, Emittenten in Bezug auf die ESG-Performance positiv zu beeinflussen, indem Unternehmen ermutigt werden, Fortschritte bei der Integration von ESG-Kriterien in ihre Aktivitäten zu machen und dadurch bewährte Verfahren zu fördern. Der umgesetzte extrafinanzielle Ansatz ist im Transparenzkodex der SICAV dargelegt, der auf der Website des Anlageverwalters des Masterfonds verfügbar ist. Der Ansatz des Anlageverwalters des Masterfonds basiert auf der Identifizierung von Anlagebereichen (d. h. Sektoren oder Teilsektoren von Tätigkeiten, Produkt- oder Dienstleistungsbereichen usw.) die er kurz-, mittel- oder langfristig für vielversprechend hält. Der Anlageverwalter des Masterfonds stützt sich auf die Untersuchung und Analyse von Themen oder Trends, die er aus struktureller oder wirtschaftlicher Sicht für die Entwicklung von Unternehmen für günstig hält.

- **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden?**

Der Masterfonds verfolgt einen sozial verantwortlichen Anlageansatz, der darauf abzielt, Unternehmen aus dem Anlageuniversum auszuschließen, die nicht mit den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten extrafinanziellen Kriterien vereinbar sind.

Die durchgeführte extrafinanzielle Analyse wird es ermöglichen, eine Liste ausgeschlossener Aktien festzulegen, die 20 % des Anlageuniversums des Masterfonds darstellen.

Der umgesetzte nichtfinanzielle Ansatz ist im Transparenzkodex des Masterfonds dargelegt, der auf www.montpensier.com verfügbar ist.

Die verwendeten Daten werden hauptsächlich von MSCI ESG Research bereitgestellt und können von Montpensier Finance aus anderen Quellen ergänzt, geändert oder aktualisiert werden.

Anleger sollten beachten, dass ESG-Analysen nicht nach denselben Standards durchgeführt werden wie bei anderen Anlagen in Barmittel, Barmitteläquivalente und Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Daher umfasst die ESG-Analysemethode keine Barmittel, Barmitteläquivalente und Derivate zu Absicherungszwecken. Alle Wertpapiere im Portfolio, mit Ausnahme der oben genannten Instrumente, werden anhand eines dualen ESG- und fundamentalen Ansatzes analysiert.

- **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds führt eine Analyse der Corporate-Governance-Praktiken gemäß der proprietären Montpensier-Governance-Flag-Methode (MGF) durch, deren Ziel es ist, die Interessenabstimmung zwischen Führungskräften, Anteilseignern und im Allgemeinen allen Stakeholdern zu beurteilen. Sie basiert auf einer Liste von Unterkriterien, die sich auf vier Analyseachsen verteilen: Verwaltungsrat (Unabhängigkeitsgrad des Verwaltungsrats, Anwesenheit von Frauen im Verwaltungsrat usw.), Vergütung (Transparenz der Vergütungskriterien etc.), Aktionärsstruktur (Präsenz Mehrheitsaktionär etc.) und Rechnungslegungspraktiken (Stellungnahme der Wirtschaftsprüfer zu den Unternehmensabschlüssen usw.). Montpensier Finance wendet einen quantitativen Identifizierungsfiter an, der es ermöglicht, die Aktien zu identifizieren, die Schwächen in Bezug auf die vier analysierten Säulen aufweisen. Diese Identifizierung von Werten führt zu einer zusätzlichen qualitativen Analyse, die zu deren Aufrechterhaltung im endgültigen Universum führen kann. Mit dieser Analyse können wir auch 3 FGM-Stände ermitteln: „Pass“, „Watchlist“ oder „Fail“. Alle Unternehmen, die als „Fail“ gekennzeichnet sind, werden ausgeschlossen

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



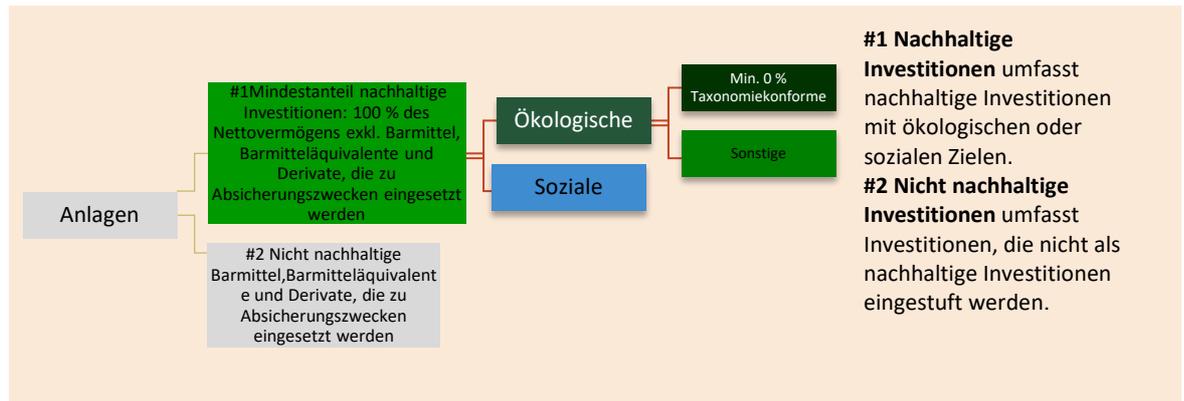
Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Der Masterfonds verpflichtet sich, mindestens 100 % nachhaltige Anlagen gemäß der nachstehenden Tabelle zu tätigen. Die Anlagen des Masterfonds werden verwendet, um die angestrebten ökologischen oder sozialen Merkmale in Übereinstimmung mit den verbindlichen Bestandteilen der Anlagestrategie zu erfüllen, wenn sie Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, indem sie einen Emittenten ausschließen, der in der Ausschlussliste aufgeführt ist, die im Transparenzkodex des Masterfonds auf www.montmontier.com verfügbar ist. Anleger sollten beachten, dass es unter Umständen nicht möglich ist, ESG-Analysen nach denselben Standards



durchzuführen wie bei anderen Anlagen in Barmittel, Barmitteläquivalente und Derivate zu Absicherungszwecken.

● **Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?**

Derivative Produkte werden nicht eingesetzt, um die vom OGAW beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen. In der Praxis setzt der Fonds keine Derivate ein.



● **In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in der EU-Taxonomie konform?**

Der Teilfonds hat derzeit keine Mindestverpflichtung zu nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie in Einklang steht. Der Teilfonds verpflichtet sich nicht zu taxonomiekonformen Anlagen in fossilem Gas und/oder Kernenergie, wie unten dargestellt. Dennoch kann er im Rahmen der Anlagestrategie in Unternehmen investieren, die auch in diesen Branchen tätig sind. Solche Anlagen sind möglicherweise taxonomiekonform.

● **Investiert das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen¹?**

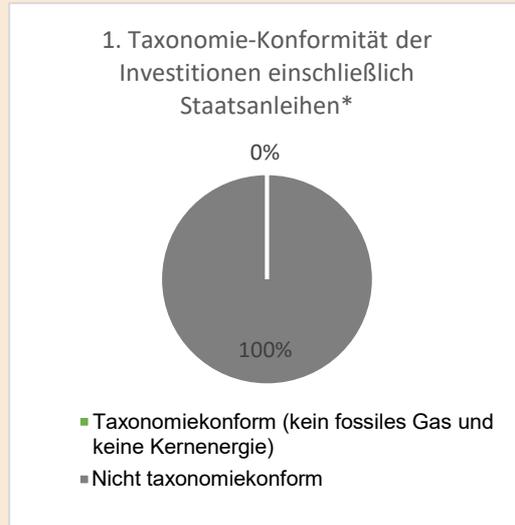
- Ja:
- In fossilem Gas In Kernenergie
- Nein

¹ Mit fossilem Gas und/oder Nuklearenergie zusammenhängende Aktivitäten erfüllen nur dann die EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels beitragen („Klimaschutz“) und kein EU-Taxonomieziel erheblich beeinträchtigen. Alle Kriterien der Wirtschaftstätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Nuklearenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

** Dieser Prozentsatz ist rein indikativ und kann variieren

● **Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?**

Der Teilfonds hat keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten oder ermöglichenden Tätigkeiten.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Masterfonds hat keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel definiert, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen.



Wie hoch ist der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel?

Der Masterfonds hat keinen Mindestanteil an sozial nachhaltigen Anlagen festgelegt.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Barmittel, Barmitteläquivalente für eigene Zwecke sowie Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden, sind in „#2 Andere“ enthalten



Wurde zur Erreichung des nachhaltiges Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts erreicht wird.

Der Masterfonds verwendet keinen spezifischen Index, der als Referenz festgelegt wurde, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt mit den von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang steht.

- ***Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltiges Investitionsziel berücksichtigt?***

entf.

- ***Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?***

entf.

- ***Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?***

entf.

- ***Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Index eingesehen werden?***

entf.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen finden Sie auf der Website:
www.montpensier.com